



Dezernat	OB	Az.	19.09.26	Datum	08.02.2013
----------	----	-----	----------	-------	------------

**Nr. V110/2013**

Betreff:

Zwischenergebnisse des **Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie (MAP)**

Ergänzung zur Informationsvorlage Nr. V544/2012 vom 15.10.2012

Betrifft Antrag/Anfrage Nr.

Antragsteller/in:

Beratungsfolge	TOP	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.
1. Integrationsausschuss	3	27.02.2013	X	
2.				
3.				

Einladung an Bezirksbeirat/ Sachverständige  
zum Versand an Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Finanzielle Auswirkungen ?

ja

nein

Finanzielle Auswirkungen (falls "ja": zumindest geschätzt):

1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme		280000 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	./.	280000 €
Kosten zu Lasten der Stadt		0 €

2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand- (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

Dr. Kurz

Mit der Vorlage Nr. V544/2012 wurde der Integrationsausschuss über 1. die Rahmensetzung für den Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie (kurz: MAP), 2. die Gestaltungs- und Wirkungsbeiträge der umgesetzten Projekte zu den Leitzielen des MAP und 3. die Evaluationsergebnisse der Förderjahre 2011 und 2012 sowie den Ausblick auf die dritte Förderphase 2013 informiert.

Die Antragstellung des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie für die Folgeförderung im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend war erfolgreich. Im Folgenden wird ein Zwischenbericht über die geplanten Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung des MAP in 2013 vorgelegt.

Dabei lassen sich zwei Ebenen des MAP hinsichtlich der Aktivitäten sowie der Wirkungspotentiale unterscheiden: Auf der einen Seite werden durch die Bundesmittel Einzelprojekte gefördert, die innerhalb der Stadtgesellschaft einzelne Beiträge zu den MAP-Zielen (Jugendbeteiligung, institutionelle Öffnung für Diversität, Stärkung des toleranten Miteinanders) leisten. Mit den für 2013 zur Verfügung stehenden Bundesmitteln von insgesamt 90.000,- € konnte der MAP-Begleitausschuss acht von zwanzig beantragten Projekten fördern.

Auf der anderen Seite hat der MAP einen strukturbezogenen sowie strukturbildenden Ansatz. Das Zielsystem zusammen mit dem Handlungskonzept des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie eignet sich als strategisches Instrument, sowohl bestehende als auch potenziell interessierte Initiativen im Bereich der Toleranzförderung und Antidiskriminierung zu verbinden, eigene Handlungsansätze und Ideen bezogen auf das Ziel „Toleranz bewahren- zusammen leben“ auszutauschen und gemeinsam zu entwickeln. Um diesen strukturbildenden Prozess voranzutreiben, findet eine breite Konferenz zu Toleranz, Vielfalt und Antidiskriminierung statt, zu der alle Engagierten und Interessierten im Herbst 2013 eingeladen werden.

Die Regiestelle des Bundesprogramms hat allen teilnehmenden Lokalen Aktionsplänen eine mögliche Fortführung der Förderung bis Ende 2014 in Aussicht gestellt.

Die Fortschreibung des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie über die bundesgeförderte Projektphase hinaus wird gerade unter dem Aspekt des strukturbildenden Ansatzes (Ziel: Aufbau eines handlungsorientierten Bündnisses für Toleranz und Demokratie) empfohlen.

- 1. Dritte Förderphase des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie (MAP)**
- 2. Strukturbezogenes Potential des MAP**
- 3. Perspektive**

**Anlage:**

- Übersichtstabelle der geförderte MAP-Projekte 2013
- Schreiben des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgabe (Regiestelle des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“):  
Absichtserklärung der Folgeförderung für 2014

## **1. Dritte Förderphase des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie (MAP)**

Im Anschluss an die Förderjahre 2011 (100.000,- €) und 2012 (90.000,- €) wird der Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie (MAP) 2013 im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ mit 90.000,- € weitergefördert. Die Bundesfördermittel sind zu 100 % für die Umsetzung lokaler Maßnahmen (bis max. 20.000,- € je Projekt) einzusetzen, die von gemeinnützigen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und Vereinen durchgeführt werden, um die demokratische (Beteiligungs-)Kultur und das tolerante Zusammenleben in Vielfalt in Mannheim zu stärken.

Die antragstellenden Projekte müssen einen klaren inhaltlichen Beitrag zu mind. einem der drei formulierten Leitziele des Mannheimer Aktionsplans leisten – nämlich (1.) Jugendbeteiligung, (2.) institutionelle Öffnung für Diversität und/oder (3.) Stärkung des toleranten Miteinanders. Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse für die Förderjahre 2011 und 2012 wurde zusätzlich eine Fokussierung des MAP-Ausschreibungsverfahrens 2013 auf den Schwerpunkt der Nachhaltigkeit gelegt. Eine nachhaltige Wirkung lassen Projekte erwarten, die selbsttragende Strukturen aufbauen und / oder Projektergebnisse in Aussicht stellen, die insbesondere Produkte für die Weiternutzung, Nachwirkung aber auch für eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit herstellen.

Mit 20 Projektanträgen und einem Gesamtantragsvolumen von über 238.000,- € war die Ausschreibung wie auch in den beiden Vorjahren um ein Vielfaches überzeichnet. Der Begleitausschuss des MAP (TN-Liste vgl. Anlage zu V544/2012 vom 15.10.2012) wählte acht Projektanträge aus, davon sind sechs Projekte mit einem Gesamtvolumen von 62.750,- € bereits bewilligt und haben ihre Projektarbeit aufgenommen: Ein multimediales Jugendprojekt zum Thema Identität und Zugehörigkeit, eine wissenschaftliche Aufarbeitung zur jüngeren Migrationsgeschichte Mannheims, eine Elternkampagne für die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung, ein Kooperationsprojekt zwischen Frauenhaus und Moschee gegen geschlechtsspezifische / häusliche Gewalt, ein interreligiöses Lernprojekt für Kindergartenkinder und deren Eltern sowie ein schwul-lesbisches Ausstellungsprojekt (detailliertere Informationen zu den Projekten vgl. beiliegende Übersichtstabelle).

Ein Projektantrag zum Aufbau eines inklusiven Theaterangebots befindet sich mit einer Förderhöhe von 8.500,- € derzeit noch im Nachrückverfahren. Das achte Projekt stellt die Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Konferenz zu den Themen Toleranz, Vielfalt und Antidiskriminierung dar (zur Konferenz vgl. Punkt 2 weiter unten).

Von den Bundesmitteln sind 4.000,- € an die Förderung eines noch zu bewilligenden Projektes gebunden, das am 16.04.2013 innerhalb des Aktionstages „Tag und Nacht für Toleranz“ eine Veranstaltung zur Stärkung des toleranten und respektvollen Miteinanders durchführen wird. Unter Federführung des BMFSFJ gemeinsam mit BMI und BMAS wird am besagten Tag eine zentrale Tagesveranstaltung in Berlin mit dem Titel „Wir für Demokratie“ stattfinden, die als Auftaktveranstaltung von dezentralen und bundesweiten Aktionen unter dem Motto „Tag und Nacht für Toleranz“ flankiert wird.

## **2. Strukturbezogenes Potential des MAP**

Die im Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie geförderten Projekte leisten einen direkten Gestaltungsbeitrag sowohl zu den beiden strategischen Stadtzielen Nr. 4 „Toleranz“ und Nr. 7 „Bürgerschaftliches Engagement“ als auch zu den Mannheimer Integrationsgrundsätzen.

Darüber hinaus liegt eine zentrale Stärke des MAP in seinem strukturbezogenen Ansatz dahingehend, die Vielzahl der bereits in der Stadt bestehenden Initiativen zur Förderung von Toleranz und Demokratie zu identifizieren und miteinander zu vernetzen. Als strategisches Instrument ist das Konzept des MAP geeignet, sowohl bestehende Initiativen als auch potenziell interessierte Institutionen und Organisationen zu gewinnen, eigene Handlungsansätze und Ideen bezogen auf das Ziel „Toleranz bewahren- zusammen leben“ auszutauschen und gemeinsam zu entwickeln. Wie bereits in der letzten Informationsvorlage (V544/2012) angekündigt, soll der MAP daher als Plattform genutzt werden, um ein Bündnis für Toleranz und Demokratie zu formieren, in dem die unterschiedlichen Ansätze in der Stadt für ein tolerantes Zusammenleben in Vielfalt miteinander in Beziehung gesetzt und handlungsorientiert zusammengeführt werden.

Auf dem Weg sowohl zur Fortführung des MAP über 2013 hinaus als auch zur Formierung des genannten Bündnisses stellt die bereits o.g. Konferenz zu Toleranz, Vielfalt, Antidiskriminierung und Jugendbeteiligung einen zentralen Meilenstein dar. Neben dem Ziel, den MAP mit seinen Leitzielthemen einer breiteren Stadtöffentlichkeit bekannt zu machen, steht die Stärkung der Toleranz- und Demokratiethematik im Bewusstsein der Mannheimer Bevölkerung im Fokus der Veranstaltung. Dabei richtet sich die Konferenz breit an alle themenbezogen Engagierten und Interessierten und bietet Raum, sich sowohl über bereits lokal existierende Initiativen und Ansätze zur Stärkung von Toleranz und Vielfalt zu informieren als auch Fragen nach bestehenden Defiziten und zukünftigen strukturellen Antidiskriminierungsansätzen nachzugehen. Durch diverse Beteiligungsformen werden während der Veranstaltung engagierte Initiativen und BürgerInnen identifiziert, die als potenzielle Bündnispartner gewonnen werden können. Mit Blick auf weitere kleinere Folgeveranstaltungen mit Workshop-Charakter in 2014 stellt die Konferenz als

öffentlichkeitswirksame Veranstaltung den Auftakt für einen Prozess dar, das Bündnis für Toleranz und Demokratie auf den Weg zu bringen.

Die Konferenz wird im Herbst 2013 als öffentliche Veranstaltung der Stadt Mannheim durchgeführt. Während die Koordinierungsstelle des MAP gemeinsam mit einzelnen Mitgliedern des MAP-Begleitausschusses die inhaltliche Konzeption der Konferenz ausgestaltet, wird die technisch/logistische Planung, Durchführung und Dokumentation der Veranstaltung als MAP-Projekt an einen externen Träger vergeben.

### 3. Perspektive

Das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ startete mit einer Laufzeit von drei Jahren (2011-2013) und einem degressiven Förderansatz (Fördermittel 2011: 100.000,- €; 2012: 90.000,- € und 2013: 80.000,- €<sup>1</sup>). Um die Nachhaltigkeit der lokalen Aktionspläne zu fördern, hat nun die Regiestelle des Bundesprogrammes in einem Schreiben vom 30.01.2013 die Option angekündigt, unter Antragstellung die Programmlaufzeit um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2014 zu verlängern. Dabei ist jedoch mit einer weiteren und deutlichen Reduktion der Fördermittel zu rechnen.

Insbesondere unter dem Aspekt des strukturbildenden Ansatzes (Aufbau eines handlungsorientierten Bündnisses für Toleranz und Demokratie) wird die Fortschreibung des Mannheimer Aktionsplans für Toleranz und Demokratie über die bundesgeförderte Projektphase hinaus empfohlen.

### Anlage



---

<sup>1</sup> Die für 2013 ursprünglich veranschlagten 80.000,- € wurden aus besonderen Anlases auf 90.000,- € aufgestockt, da einerseits ein Mehrbedarf für die Projektförderung nachgewiesen werden konnten (max. zusätzliche Mittel: 6.000,- €) und andererseits außerplanmäßig 4.000,- € für den dezentralen Aktionstag „Tag und Nacht für Demokratie“ zu Verfügung gestellt wurden.